

Modulhandbuch

„Pädagogik der Frühen Kindheit “

berufsintegrierender Fernstudiengang

Hochschule Koblenz
Fachbereich Sozialwissenschaften

Stand: April 2015

Inhalt

Verteilung Studienbereiche, Module, Lehrveranstaltungen.....	3
Lehrveranstaltungen je Semester.....	5
Studienbereich I: Organisation, Recht und Professionalisierung.....	6
Studienbereich II: Wissenschaftliche Grundlagen und Konzepte.....	11
Studienbereich III: Didaktik der frühen Kindheit.....	19
Studienbereich IV: Bildungsbereiche und ihre Didaktik.....	21
Studienbereich V: Übergreifende Qualifikationen.....	30
Theorie-Praxis-Transfer.....	35
Praxissemester.....	36
Abschlussarbeit.....	37

Verteilung Studienbereiche, Module, Lehrveranstaltungen

Studienbereich	LP	Module	LP	Sem	Lehrveranstaltung
I. Organisation, Recht und Professionalisierung	5	I/1 Beruf, Arbeitsfelder und Institutionen	5	1	I/1.1 Aufgabenbereiche und Arbeitsfelder in der Pädagogik der frühen Kindheit
	5	I/2 Rechtliche und politische Grundlagen	5	3	I/2.1 Kinder- und Jugendhilferecht, Bildungs- und sozialpolitische Grundlagen
	5	I/3 Management in Bildungs- Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen	5	4	I/3.1 Organisation, Finanzierung und Vernetzung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
	10	I/4 Qualitätsmanagement	5	6	I/4.1 Konzeptionsentwicklung
			5	6	I/4.2 Qualitätsentwicklung u. Evaluation
II. Wissenschaftliche Grundlagen und Konzepte	15	II/1 Theorien	5	1	II/1.1 Humanwissenschaftl. Grundlagen
			5	1	II/1.2 Entwicklungs- und Bildungsprozesse im Kindesalter
			5	2	II/1.3 Frühkindliche, sozialpädagogische und grundschulpädagogische Erziehungs- und Bildungskonzepte
	15	II/2 Methoden und Konzepte	5	1	II/2.1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden und Statistik
			5	2	II/2.2 Methoden der Sozialen Arbeit
			5	2	II/2.3 Methoden familienbezogener Erziehungs- und Bildungsarbeit
	10	II/3 Pädagogik der Differenz	5	4	II/3.1 Geschlechtssensible und interkulturelle Pädagogik
			5	4	II/3.2 Inklusionspädagogik u. Kinder mit besonderem Förderbedarf

Studienbereich	LP	Module	LP	Sem	Lehrveranstaltung
III. Didaktik der frühen Kindheit	5	III/1 Beobachtung und Dokumentation	5	4	III/1.1 Allgemeine Grundlagen und spezielle Ansätze von Beobachtung und Dokumentation
	5	III/2 Organisation von Bildungs- und Lernprozessen	5	5	III/2.1 Didaktisch-methodische Ansätze
IV. Bildungsbereiche und ihre Didaktik	10	IV/1 Ästhetik, Kreativität und Medien	5	3	IV/1.1 Ästhetische Bildung und sinnliche Wahrnehmung
			5	3	IV/1.2 Kreativität und Medien
	10	IV/2 Sprache und Kommunikation - Körper und Bewegung	5	5	IV/2.1 Sprache und Kommunikation
			5	5	IV/2.2 Körper und Bewegung
	10	IV/3 Mathematik und Naturwissenschaft - Natur und Umwelt	5	6	IV/3.1 Mathematik und Naturwissenschaften
			5	6	IV/3.2 Natur und Umwelt
5	IV/4 Soziale, interkulturelle u. interreligiöse Bildung	5	7	IV/4.1 Soziales und interkulturelles Lernen	
V. Übergreifende Qualifikationen	10	V/1 Kommunikation	5	1	V/1.1 Kommunikation und Gesprächsführung
			5	2	V/1.2 Moderation und Präsentation
	10	V/3 International Studies II	5	7	V/3.1 Englisch
			5	7	V/3.2 International vergleichende Frühpädagogik II
		16 Module			27 Lehrveranstaltungen
Forum: Theorie-Praxis	25			2.-6.	
Theorieprojekt	10			3	
Bachelor-Thesis	10			7	
LP-Gesamt	180				
Praxissemester	30	fakultativ		8.	
LP-Gesamt	210				

Lehrveranstaltungen im Studiengang „Pädagogik der frühen Kindheit“ (B.A.)

Studienbereich	1. Semester	2.Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
I. Organisation, Recht und Professionalisierung	I/1.1 Aufgabenbereiche und Arbeitsfelder in der Pädagogik der frühen Kindheit (5CP)		I/2.1 Kinder- und Jugendhilferecht, Bildungs- und sozialpolitische Grundlagen (5CP)	I/3.1 Organisation, Finanzierung und Vernetzung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (5CP)		I/4.1. Konzeptionsentwicklung (5CP) I/4.2 Qualitätsentwicklung und Evaluation (5CP)		Supervidiertes Praxissemester
	II. Wissenschaftliche Grundlagen und Konzepte	II/1.1 Humanwissenschaftliche Grundlagen (5CP)	II/1.3 Frühkindliche, sozialpädagogische u. grundschulpädagogische Erziehungs- und Bildungskonzepte (5CP)		II/3.1 Geschlechtssensible und interkulturelle Pädagogik (5CP)			
II/1.2 Entwicklungs- und Bildungsprozesse im Kindesalter (5CP)		II/2.2 Methoden der Sozialen Arbeit (5CP)		II/3.2 Inklusionspädagogik und Kinder mit besonderem Förderbedarf (5CP)				
II/2.1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden und Statistik (5CP)		II/2.3 Methoden familienbezogener Erziehungs- und Bildungsarbeit (5CP)						
III. Didaktik der frühen Kindheit				III/1.1 Allgemeine Grundlagen und spezielle Ansätze von Beobachtung und Dokumentation (5CP)	III/2.1 Didaktisch-methodische Ansätze (5CP)			
IV. Bildungsbereiche und ihre Didaktik			IV/1.1 Ästhetische Bildung und sinnliche Wahrnehmung (5CP)		IV/2.1 Sprache und Kommunikation (5CP)	IV/3.1 Mathematik und Naturwissenschaften (5CP)	IV/4.1 Soziales und interkulturelles Lernen (5CP)	
			IV/1.2 Kreativität und Medien (5CP)		IV/2.2 Körper und Bewegung (5CP)	IV/3.2 Natur und Umwelt (5CP)		
V. Übergreifende Qualifikationen	V/1.1 Kommunikation und Gesprächsführung (5CP)	V/1.2 Moderation und Präsentation (5CP)			V/2.1 International vergleichende Frühpädagogik I (5CP)		V/3.1 Englisch (5CP)	
			Theorieprojekt (10CP)				V/3.2 International vergleichende Frühpädagogik II (5CP)	
	Propädeutikum (freiwillig)	Forum: Theorie-Praxis (5CP)	Forum: Theorie-Praxis (5CP)	Forum: Theorie-Praxis (5CP)	Forum: Theorie-Praxis (5CP)	Forum: Theorie-Praxis (5CP)		
Bachelor-Thesis							Bachelor-Thesis (10CP)	
Gesamt CP	25	25	30	25	25	25	25	30

Studienbereich I – Organisation, Recht und Professionalisierung

Modul:	I/1 Beruf, Arbeitsfelder und Institutionen			
Lehrveranstaltung:	I/1.1 Aufgabenbereiche und Arbeitsfelder in der Pädagogik der frühen Kindheit			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der unterschiedlichen Perspektiven des sich wandelnden Berufsbildes • Kenntnisse zu Systematisierung der Arbeitsfelder und Institutionen • Kenntnisse zu historischen und aktuellen Entwicklungen des Berufes in Deutschland und in Europa • Vertiefte Kenntnisse zum beruflichen Wandel und aktuellem Status, sowie möglichen Zielgruppen in der nahen Zukunft 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, multiprofessionelle und Institutionen übergreifende Kooperationen einzuschätzen • Fähigkeit, die erworbenen theoretischen Kenntnisse in relevanten Praxis- und Handlungsfeldern institutioneller Pädagogik der Frühen Kindheit zur Kooperation und Vernetzung anzuwenden 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der institutionellen Kleinkinderziehung und der einschlägigen Berufsausbildungen, insbesondere dem Beruf des/der Erziehers/in • Überblick über Institutionen und Arbeitsfelder der Frühpädagogik und exemplarische Vertiefung in ihren organisatorischen und pädagogischen Aspekten • Modelle und Konzepte multiprofessioneller und Institutionen übergreifender Kooperation, insbesondere im Zusammenhang mit Kindertageseinrichtungen einschließlich nationaler und internationaler aktueller Entwicklungen • Der Professionalisierungsdiskurs im Tätigkeitsfeld der frühkindlichen Bildung 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Dieckerhoff			

Modul:	I/2 Rechtliche und politische Grundlagen			
Lehrveranstaltung:	I/2.1 Kinder- und Jugendhilferecht, Bildungs- und sozialpolitische Grundlagen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse des grundsätzlichen Aufbaus des deutschen Rechtssystems • Vertiefte Kenntnisse der Grundlinien der UN-Kinderrechtskonvention • Vertiefte Kenntnisse des Kinder- und Jugendhilferechts, des Familienrechts und seiner Reformen • Kenntnisse des Schulrechts • Vertiefte Kenntnisse des Kinder- und Jugendschutzes, insbes. rechtliche Regelungen zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, Förderung von Kindern, Kindertagespflege, Bedarfsplan, Aufsichtspflicht, Datenschutz und Elternrechte • Kenntnisse über die Entwicklung der Bildungs-, Familien-, und Sozialpolitik Deutschlands unter Berücksichtigung der föderalen Ebenen und Akteure der einzelnen Politikbereiche 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die Relativität und normative Wirkung rechtlicher Regelungen zu erkennen und zu analysieren • Fähigkeit, Rechtssetzungen unterschiedlicher Rechtssysteme miteinander in Beziehung zu setzen und Fallkonstellationen aus der Praxis von Einrichtungen anhand der Rechtslage wie auch der Rechtssprechung theoriebegründet zu beurteilen • Fähigkeit, sich mit den theoretischen Grundlagen frühkindlicher Bildungs- und Orientierungspläne der Länder auseinanderzusetzen und deren Bedeutung für die Alltagspraxis einzuschätzen und zu interpretieren 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau des deutschen Rechtssystems mit den Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts, des Familienrechts und des Schulrechts: Rechtssystematik und Rechtssprechung • Gesetzlicher Auftrag, Aufgaben, Struktur und Träger der Kinder- und Jugendhilfe • Entwicklung der Bildungs-, Familien- und Sozialpolitik in Deutschland • Interpretation und Umsetzung von Bildungs-, Rahmen- und Orientierungsplänen der Länder 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Beckmann			

Modul:	I/3 Management in Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen			
Lehrveranstaltung:	I/3.1 Organisation, Finanzierung und Vernetzung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die allgemeinen und berufsfeldspezifischen wissenschaftlichen Grundlagen und Methoden der Organisations- und Managementlehre, insbesondere in den Bereichen Marketing und Finanzierung • Vertiefte Kenntnisse zu spezifischen Methoden und Instrumenten der Organisationsentwicklung für den Bereich der Kindertageseinrichtungen, dazu gehören u.a. Projektmanagement, Teamarbeit und Teamentwicklung, Supervision und kollegiale Beratung sowie Beschwerdemanagement • Kenntnisse der Grundlagen und Aufgabenbereiche des Personalmanagements sowie den daraus resultierenden Aspekten der Handlungsplanung und Organisation für die Arbeit in Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen • Kenntnis über die besondere Struktur sowie die praktische Abwicklung der Finanzierung der Kinderbetreuungseinrichtungen in den einzelnen Bundesländern • Kenntnisse der strategischen und konzeptionellen Grundlagen des Sozialmarketings und der Öffentlichkeitsarbeit sowie des Sponsoring und Fundraising 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, allgemeine und spezifische Managementmodelle auf den Kindertagesbereich zu übertragen und sinnvoll mit der Praxis von Bildung, Erziehung und Betreuung in unterschiedlichen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu verbinden • Fähigkeit, die wichtigsten Ansätze der Organisationsentwicklung im Bereich des Schulmanagements zuzuordnen • Fähigkeit, die neueren Controllingsysteme und -instrumente einzuordnen und deren Bedeutung für Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungseinrichtungen zu bewerten 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen allgemeiner und spezieller Managementtheorien • Ausgewählte Methoden und Instrumente der Organisationsentwicklung in Bezug auf den Bereich Kindertageseinrichtungen und im Schulmanagement • Finanzierung von Kindertageseinrichtungen • Controllingsysteme und -instrumente • Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und Fundraising 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Beckmann			

Modul:	I/4 Qualitätsmanagement			
Lehrveranstaltung:	I/4.1 Konzeptionsentwicklung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Funktion und Inhalten pädagogischer Konzeption von Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen • Kenntnisse über Anforderungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten von Konzeptionen • Kenntnisse über die fachlichen und methodischen Grundlagen für die Erstellung einer neuen oder der Überprüfung einer vorhandenen Konzeption im Team und unter Beteiligung der Eltern 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Entwicklung von theoretisch fundierten Konzeptionen • Fähigkeit, im Team an der Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption theoriebegründet aktiv und zielgerichtet mitzuwirken • Fähigkeit, sich selbstreflexiv mit den angewandten Methoden und Ergebnissen der eigenen Arbeit auseinanderzusetzen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen und Inhalte einer Konzeption: Bildungsauftrag und Leistungsangebot einer Kindertagesstätte • Die Bedeutung der sozial und räumlichen Besonderheiten des Einzugsgebiets für die Konzeption • Orientierungsvorgaben: Rechtliche Zielvorgaben, trägerspezifische Zielvorgaben • Verfahren und Methoden der Konzeptionsentwicklung • Beteiligungsverfahren für Eltern in Fragen der Konzeptionsentwicklung • Die Konzeptionsschrift: Informationsstrukturen und –strategien 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Beckmann			

Modul:	I/4 Qualitätsmanagement			
Lehrveranstaltung:	I/4.2 Qualitätsentwicklung und Evaluation			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über Ziele, Begrifflichkeiten, Konzepte, Verfahren und Instrumente des Qualitätsmanagements und der Evaluation in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe • Vertiefte Kenntnisse über Möglichkeiten der Selbst-, Fremd- und Peerevaluation • Kenntnisse zu Grundsätzen, Elementen und Funktionen von Leitbildern und ihren Stellenwert im Qualitätsmanagement 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur selbstreflexiven Auseinandersetzung mit den angewandten Methoden und Ergebnissen der eigenen Arbeit • Fähigkeit, organisatorische Abläufe in der Einrichtung auf der Grundlage von Qualitätskriterien zu analysieren und zu bewerten • Fähigkeit, theoretisches Wissen gezielt für die Planung und Weiterentwicklung von organisatorischen und pädagogischen Abläufen und Prozessen ins Team bzw. in die Alltagspraxis einzubringen • Fähigkeit zur bedarfsgerechten und theoriebegründeten Auswahl von Evaluationsverfahren • Fähigkeit, aus der Evaluation Zielperspektiven und Handlungsstrategien für die Alltagspraxis abzuleiten. • Fähigkeit zum theoretisch fundierten Einsatz von Methoden und Instrumenten der Evaluation, des Qualitätsmanagements und der Qualitätsentwicklung 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Qualität, Qualitätssicherung und -entwicklung in der Kinder- und Jugendhilfe • Leitbilder und Qualitätsziele • Qualitätskriterien und Qualitätsstandards im Bereich der frühpädagogischen Arbeit • Qualitätsmanagementverfahren: Ziele, Inhalte und Anwendungsfelder in der Kinder- und Jugendhilfe • Evaluation: Verfahren und Instrumente, Evaluationsstandards, Selbstevaluation 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Beckmann			

Studienbereich II – Wissenschaftliche Grundlagen und Konzepte

Modul:	II/1 Theorien			
Lehrveranstaltung:	II/1.1 Humanwissenschaftliche Grundlagen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen über die Pädagogik (der frühen Kindheit) und ihrer humanwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen, wie z.B. der Psychologie, Soziologie, Anthropologie und Neurobiologie. • Kenntnis ausgewählter Theorieansätze, Richtungen und Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft und ihrer Bezugswissenschaften, einschließlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Aspekte 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, den multidisziplinären Kontext der Frühpädagogik zu verstehen • Fähigkeit, aus einer intensiven Auseinandersetzung mit theoretischen Bezugsmodellen Handlungsanleitungen für die eigene Praxis zu entwickeln 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Pädagogik der Frühen Kindheit und ihre humanwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen • Ausgewählte Theorieansätze und Richtungen der Pädagogik der frühen Kindheit aus den Bezugswissenschaften Psychologie, Soziologie, Anthropologie und Neurologie, einschließlich ihrer historischen und wissenschaftstheoretischen Aspekte 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Beudels			

Modul:	II/1 Theorien			
Lehrveranstaltung:	II/1.2 Entwicklungs- und Bildungsprozesse im Kindesalter			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse über Entwicklungs- und Bildungsprozesse im Kindesalter • Kenntnisse der unterschiedlichen Formen kindlichen Lernens in Kindertagesstätten und Grundschulen • Vertiefende Kenntnisse unter welchen Bedingungen Kinder lernen und welche Umstände dies verhindern • Kenntnisse zum Erwerb lernmethodischer Kompetenz 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Entwicklungs- und Bildungsprozesse im Kindesalter mit Erkenntnissen der Bezugswissenschaften sowie Theorien und neuen Einsichten aus Pädagogik, Anthropologie, Bindungsforschung, Säuglings-, Kleinkindforschung, der Neurowissenschaften und Tiefenpsychologie in Zusammenhang zu bringen • Fähigkeit, eigenes „Laienwissen“ über den Aufbau kindlichen Wissens und Könnens durch die Auseinandersetzung mit theoretischen Bezugsmodellen zu erweitern • Fähigkeit, Konsequenzen aus Erkenntnissen der lernorientierten Gehirnforschung und Neurodidaktik für ihre pädagogische Arbeit hinzuzuziehen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Entwicklungs- und Bildungsprozesse im Kindesalter • Ausgewählte Theorien und Erkenntnisse aus der Pädagogik, Bindungsforschung, Säuglings- und Kleinkindforschung, Hirn- und Kognitionsforschung, Tiefenpsychologie • Psychologische und neurodidaktische Grundlagen des Lernens 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Wyrobnik			

Modul:	II/1 Theorien			
Lehrveranstaltung:	II/1.3 Frühkindliche, sozialpädagogische und grundschulpädagogische Erziehungs- und Bildungskonzepte			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Konzepte, Ansätze und Methoden der Pädagogik der frühen Kindheit, einschließlich ihrer historischen Entwicklungslinien 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit durch eine theoriegestützte Auseinandersetzung mit verschiedenen frühkindlichen, sozialpädagogischen und grundschulpädagogischen Erziehungs- und Bildungskonzepten einen vergleichenden Überblick über verschiedene Ansätze, Bildungsprozesse von Kindern zu fördern • Fähigkeit, diese Ansätze auf der Grundlage pädagogischer Traditionslinien zu reflektieren und sie auf metatheoretischem Niveau vergleichend zu analysieren • Die Studierenden sind in der Lage, diese sowohl hinsichtlich ihrer historischen Bedeutung als auch ihrer Relevanz für aktuelle Diskurse einzuordnen und zu betrachten sowie Folgerungen für die pädagogische Arbeit in Kita und Grundschule zu ziehen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wege zu einer Bildungstheorie der Frühen Kindheit • Klassische und neue Ansätze und Konzepte der Frühpädagogik: Die Früherziehung Montessoris, Waldorfpädagogik, Reggio Pädagogik, Situationsansatz, Kompetenzorientierter Ansatz, Offener Bildungsansatz etc. • Internationale Ansätze • Aktuelle Diskurse in der Frühpädagogik 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Dieckerhoff / Prof. Dr. Wyrobnik			

Modul:	II/2 Methoden und Konzepte			
Lehrveranstaltung:	II/2.1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden und Statistik			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Methodik und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und deren Anwendung in der Praxis • Kenntnis relevanter Methoden, Erhebungstechniken sowie Verfahren der Datenaufbereitung und –analyse der Sozialforschung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Fachtexte zu verstehen und zu interpretieren sowie ihre Bedingungen im Bezug auf berufspraktisches Handeln abschätzen • Fähigkeit, empirische Studien auf ihre methodische Qualität hin überprüfen und zu beurteilen sowie Statistiken zu interpretieren • Fähigkeit, eigene kleine Forschungsprojekte durchzuführen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens • Empirische Forschungsmethoden in der Pädagogik der frühen Kindheit • Beispiele qualitativer und quantitativer Studien zu Forschungsfragen im frühen Kindesalter • Beobachtungsverfahren in der pädagogischen Praxis • Überprüfung und Beurteilung methodischer Qualität empirischer Studien • Interpretation von Statistiken 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Dieckerhoff			

Modul:	II/2 Methoden und Konzepte			
Lehrveranstaltung:	II/2.2 Methoden der Sozialen Arbeit			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über klassische und neue Methoden Sozialer Arbeit • Kenntnisse zur Systematik methodischen Handelns (Fallverstehen – Planung – Durchführung – Evaluation) 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die erlernten Methoden vergleichen, theoriebezogen einordnen und diese adressat- und kontextbezogen zuordnen zu können • Fähigkeit, Kriterien für einen professionellen Einsatz in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit zu entwickeln 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Relevanz der Wissenschaft der Sozialen Arbeit für die Frühpädagogik • Einführung in ausgewählte Methoden und Ansätze: Case Management, Einzelfallbetreuung, Soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit, Empowerment, Sozioökologischer Ansatz etc. • Interdisziplinäre Ansätze • Empirische Befunde aus unterschiedlichen Studien aus dem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Beckmann			

Modul:	II/2 Methoden und Konzepte			
Lehrveranstaltung:	II/2.3 Methoden familienbezogener Erziehungs- und Bildungsarbeit			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende Kenntnisse zu Konzepten, Entwicklungen und Verfahrensweisen in der familienbezogenen Erziehungs- und Bildungsarbeit 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Handlungskompetenzen in unterschiedlichen Methoden zu vertiefen und zu erweitern • Fähigkeit, sicher zu erkennen, welche Methoden wie miteinander vernetzt und kombiniert werden können • Fähigkeit, die gewonnenen Erkenntnisse und Fähigkeiten in sozialpädagogischen bzw. familienbezogenen Praxis- und Handlungsfeldern umzusetzen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Studien und Datensammlungen/-banken demografischer Entwicklungen • Erziehungspartnerschaft • Familienbildung • Systemische Arbeit mit Familien • Familienberatung • Mediation 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Dieckerhoff			

Modul:	II/3 Pädagogik der Differenz			
Lehrveranstaltung:	II/3.1 Geschlechtssensible und interkulturelle Pädagogik			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über die Bedeutung von Geschlecht und Ethnie als Grundkategorien für die Soziale Arbeit • Kenntnis von Konzepten von Geschlecht und Kultur • Erwerb interkultureller Kompetenzen zur Förderung von Bildungsprozessen bei Kindern unterschiedlicher Sprache, ethnischer Herkunft und Religion 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, geschlechtsstereotypische Zuschreibungen zu erkennen und geschlechtssensible Handlungsansätze für die Arbeit mit Mädchen und Jungen zu entwickeln (Gender-Kompetenz) • Fähigkeit, theoretische Grundlagen und Handlungsmöglichkeiten interkulturellen Handelns in unterschiedlichen Arbeitsfeldern miteinander in Beziehung zu setzen • Fähigkeit, Gendergerechtigkeit und Interkulturalität im pädagogischen Handeln mitdenken und selbst praktizieren zu können 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Inhalte und Konzepte im Bereich Gender Mainstreaming und Diversity Management • Geschlechtssensible Pädagogik und Handlungsansätze • Grundlagen interkultureller Pädagogik und deren Praxisrelevanz • Methoden und Ansätze interkultureller Pädagogik 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Dieckerhoff / Prof. Dr. Wyrobnik			

Modul:	II/3 Pädagogik der Differenz			
Lehrveranstaltung:	II/3.2 Inklusionspädagogik und Kinder mit besonderem Förderbedarf			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen hinsichtlich der sozioökonomischen Lebensbedingungen sowie Teilhabe- und Bewältigungschancen von Kindern in der Bundesrepublik Deutschland • Kenntnisse über die Grundlagen der Inklusionspädagogik • Kenntnis von Förderkonzepten benachteiligter, aber auch hochbegabter Kinder 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Kinder mit Benachteiligungen, aber auch hochbegabte Kinder, angemessen unterstützen und fördern zu können • Fähigkeit, vorhandene Konzepte dahingehend zu sichten und zu beurteilen, inwieweit sie Inklusionsgedanken in der Praxis berücksichtigen • Fähigkeit, auf der Basis aktueller wissenschaftlicher und theoretische Erkenntnisse weiterführende Handlungsmöglichkeiten für die pädagogische Arbeit in Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungseinrichtungen zu entwickeln • Fähigkeit, Ungleichheiten und Diskriminierungen zu erkennen, zu analysieren und Strategien für ein konstruktives Zusammenleben und binnendifferenziertes Arbeiten zu entwickeln 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Inklusionspädagogik • Partizipation/ Inklusion von Kindern mit besonderem Förderbedarf • Ausgewählte heilpädagogische Konzepte und diagnostische Verfahren • Theorie und Ansätze spezieller Förderung bei Kindern mit unterschiedlichen Förderbedarfen einschließlich Hochbegabung • Gestaltung von Umwelten zum Ausgleich und zur Überwindung von Benachteiligungen 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Prof. Dr. Felder			

Studienbereich III – Didaktik der frühen Kindheit

Modul:	III/1 Beobachtung und Dokumentation			
Lehrveranstaltung:	III/1.1 Allgemeine Grundlagen und spezielle Ansätze von Beobachtung und Dokumentation			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 4. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der Beobachtung und Dokumentation von Bildungs- und Lernprozessen 0- bis 10-jähriger Kindern • Vertiefende Kenntnisse zur Bedeutung der wahrnehmenden Beobachtung für eine zielgerichtete Bildungsarbeit 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit in Auseinandersetzung mit aktuellen Qualitätshandbüchern und Bildungsplänen die Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse als Element fachlichen Handelns zu verstehen • Fähigkeit, die theoretischen Bezugsmodelle von Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren zu beurteilen und für die Praxis sachgerecht nutzbar zu machen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundbegriffe der Beobachtung und Dokumentation • Beobachtendes Wahrnehmen als pädagogische Grundhaltung • Beobachten und Dokumentieren in Theorie und Praxis als pädagogische Fachaufgabe • Rechtliche Rahmenbedingungen 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			

Modul:	III/2 Organisation von Bildungs- und Lernprozessen			
Lehrveranstaltung:	III/2.1 Didaktisch-methodische Ansätze			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Organisation von Lernprozessen zur Gestaltung einer zielgerichteten Bildungsarbeit in Kindertagesstätte, Hort und Grundschule • Kenntnisse bezüglich der methodischen Aussagen in den Bildungsplänen und deren Umsetzung in den Bundesländern • Kenntnisse über unterschiedliche Lehr- und Lernformen in Kindertagesstätte und Grundschule • Wissen im Hinblick auf Projektarbeit und offene Arbeit in Kindertageseinrichtungen • Kenntnisse über Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum projektorientiertem Lernen und offenem Unterricht in der Grundschule • Kenntnisse unterschiedlicher Konzepte der Raumgestaltung • Kenntnisse über Lernwerkstätten 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, frühpädagogische Ansätze hinsichtlich ihrer theoretischen Bezugsmodelle und methodischer Vorgaben vergleichend zu analysieren, um daraus Konsequenzen für die pädagogische Praxis abzuleiten • Fähigkeit, Unterschiede und Gemeinsamkeiten in ihren anthropologischen Grundannahmen, insbesondere ihrem Bild vom Kind, den Erziehungszielen, der Rolle der Fachkräfte und den pädagogischen Konsequenzen für die Praxis (z.B. Raumgestaltung, Materialien) zu analysieren • Fähigkeit, Bezüge zu bereits erworbenem Wissen über Lern- und Entwicklungsprozesse in unterschiedlichen Altersstufen herzustellen um diese sachgerecht für die Praxis zu nutzen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktisch-methodische Ansätze im Kindesalter • Methodische Aussagen in einzelnen Bildungsplänen • Vergleich frühpädagogischer Ansätze (Situationsansatz, Montessoripädagogik, Reggiopädagogik, Projektansatz) hinsichtlich ihrer methodischen Vorgaben • Gestaltung von Lernorten 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			

Studienbereich IV – Bildungsbereiche und ihre Didaktik

Modul:	IV/1 Ästhetik, Kreativität und Medien			
Lehrveranstaltung:	IV/1.1 Ästhetische Bildung und sinnliche Wahrnehmung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Bedeutung von Wahrnehmung für den kindlichen Entwicklungsprozess • Vertiefte Kenntnisse über Wahrnehmung als Ausgangspunkt für die kindliche Erfahrung von der Welt • Vertiefte Kenntnisse über Theoriemodelle sinnlicher Wahrnehmung von Kindern • Kenntnisse über Ergebnisse aus der neurobiologischen Wahrnehmungsforschung, der Säuglings- und Kleinkindforschung, der Kognitionsforschung und der klinisch-psychoanalytischen Forschung • Kenntnisse über vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten für Kinder zur Bildung ihrer sinnlichen Wahrnehmung, ihrer Körperwahrnehmung und ihrer emotionalen Wahrnehmung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Wahrnehmung als Ausgangspunkt für die kindliche Erfahrung von der Welt zu verstehen und theoriebezogen in der Praxis anzuwenden • Fähigkeit, kindliche Wahrnehmung mit Ergebnissen aus der neurobiologischen Wahrnehmungsforschung, der Säuglings- und Kleinkindforschung, der Kognitionsforschung und der klinisch-psychoanalytischen Forschung zu begründen und diese für innovative Praxisansätze zu nutzen • Fähigkeit, bereits vorhandenes Wissen bezüglich der Wahrnehmungsentwicklung verknüpft mit Aspekten der Praxis der Psychomotorik zu erweitern • Fähigkeit, aus diesen Erkenntnissen Folgerungen für die Gestaltung und Evaluation der pädagogischen Arbeit zu ziehen • Fähigkeit, Kindern theoriebegründet vielverzweigte Erfahrungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen und sie in der Bildung ihrer vielschichtigen Wahrnehmung zu unterstützen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Formen der Wahrnehmung (Wahrnehmung über die Fernsinne, Körperwahrnehmung und emotionale W.) • Ergebnisse der neurobiologischen Wahrnehmungsforschung, der Säuglings- und Kleinkindforschung, der Kognitionsforschung und der klinisch-psychoanalytischen Forschung zur sinnlichen Wahrnehmung im Kindesalter • Entwicklung der Wahrnehmung und Psychomotorik • Förderung kindlicher Wahrnehmung 			

Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels

Modul:	IV/1 Ästhetik, Kreativität und Medien			
Lehrveranstaltung:	IV/1.2 Kreativität und Medien			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Bedeutung von Kreativität und Ästhetik für kindliche Bildungsprozesse • Vertiefte theoretische Kenntnisse darüber, dass eine intensive Wahrnehmung, ein ausführliches sinnliches Erkunden sowie alle kreativen Tätigkeiten von Kindern eng mit dem Verstehen von Welt verbunden (vom „Greifen“ zum „Begreifen“) und wichtig für die Persönlichkeits- und Intelligenzentwicklung sind • Kenntnisse über Theorien und Konzepte ästhetischer Bildung • Vertiefte Kenntnisse, wie man die künstlerischen Ausdrucksformen der Kinder in verschiedenen Tätigkeitsbereichen, wie dem gestalterisch-kreativen Bereich, dem musikalischen Bereich und dem Bereich der Theater- und Tanzpädagogik, anregen und unterstützen kann • Zielen und Konzepten der Medienpädagogik 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Theorien und Konzepte der ästhetischen Bildung situationsadäquat in der Praxis ästhetischer Bildungsarbeit mit Kindern umsetzen • Fähigkeit, eine kreative Lernkultur aufzubauen, um kindliche Kreativität und ästhetische Bildung zu fördern • Fähigkeit, Praxisanregungen, Materialien und Konzepte zur Förderung von Medienkompetenz in die eigene Arbeit in Kindergarten oder Grundschule zu integrieren 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Kreativität und Ästhetik im Kontext kindlicher Bildungsprozesse vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse • Theorien und Konzepte zur Förderung kindlicher Kreativität und ästhetischer Bildung • Künstlerische Ausdrucksformen • Theorien und Konzepte der Medienpädagogik 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels / Dipl. Päd. Wardelmann			

Modul:	IV/2 Sprache und Kommunikation – Körper und Bewegung			
Lehrveranstaltung:	IV/2.1 Sprache und Kommunikation			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur fachlich qualifizierten Unterstützung, Begleitung und Förderung der sprachlichen und kommunikativen Entwicklung von Kindern ab der Geburt bis zum Grundschulalter • Vertiefte Kenntnisse zur Entwicklung der kindl. Kommunikation • Kenntnisse über die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Spracherwerb und über Sprachentwicklungsstörungen • Kenntnisse verschiedener Sprachförderprogramme • Wissen über orthographische Theorien • Vertieftes Wissen zu den Entwicklungsphasen im Schriftspracherwerb • Kenntnis didaktischer Ansätze, um Kinder auf den Erwerb der Schriftsprache bereits im Vorschulalter vorzubereiten 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, kommunikative Kompetenzen bei Kindern theoriebezogen angemessen zu fördern • Fähigkeit, eigenes Verhalten in der Kommunikation mit Kindern fachlich fundiert zu reflektieren • Fähigkeit, die wichtigsten Meilensteine in der Sprachentwicklung ein- und mehrsprachiger Kinder zu skizzieren • Fähigkeit, Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sprachförderung im pädagogischen Alltag zu schaffen und theoretisch zu begründen • Fähigkeit, verschiedene Sprachförderprogramme kritisch miteinander zu vergleichen und ihre Relevanz für die Förderpraxis zu beurteilen • Fähigkeit, auf der Basis von Fallbeispielen, Beobachtungen aus der Praxis und wissenschaftlichen Erkenntnissen den Sprachstand von Kindern zu erfassen • Fähigkeit, Sprachbeobachtungen und –beurteilungen zur Erstellung individueller Sprachprofile durchzuführen • Fähigkeit, die kindliche Sprachentwicklung zu dokumentieren 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der kindlichen Kommunikation • Theoretische und praktische Grundlagen der Kommunikation mit Kindern • Spracherwerb und sprachliche Entwicklung • Sprachentwicklungsstörungen • Sprachstandserfassung, Sprachbeobachtung und –beurteilung zur Erstellung individueller Sprachprofile • Systematische Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung 			

	<ul style="list-style-type: none">• Sprachbildung und -förderung in Kindertageseinrichtungen• <i>emergent literacy</i>
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)
Art des Moduls:	Pflicht-Modul
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Wyrobnik

Modul:	IV/2 Sprache und Kommunikation – Körper und Bewegung			
Lehrveranstaltung:	IV/2.2 Körper und Bewegung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen hinsichtlich der körperlichen und motorischen Entwicklung im Kindesalter • Kenntnisse über Bewegung als elementare kindliche Handlungs- und Ausdrucksform • Kenntnisse über die Beziehung zwischen Bewegung, Wahrnehmung und Sprache • Kenntnisse über konzeptionelle Ansätze der Psychomotorik und didaktisch-methodische Grundlagen der Bewegungserziehung • Überblick über einzelne Gesundheitsstörungen und Krankheitsbilder in der Kindheit • Kenntnisse der Handlungsebenen ganzheitlicher Gesundheitsförderung • Kenntnis der Aktivitäten und Methoden der Sexualerziehung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, aus den Theoriemodellen der motorischen Entwicklung pädagogische Anregungen für die Praxis der Bewegungsförderung abzuleiten • Fähigkeit, die natürliche Bewegungsfreude und Eigenaktivität der Kinder unterstützen zu können • Fähigkeit, die Bedeutungsdimensionen von Bewegung theoretisch voneinander abzugrenzen und für die Praxis nutzbar zu machen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Motorische und körperliche Entwicklung im Kindesalter • Bewegungserziehung und Psychomotorik • Grundgedanken und konzeptionelle Ansätze der Psychomotorik • Zusammenhang von Bewegung, Wahrnehmung, Sprache und kreativem Denken • Entwicklungsrisiken und Krankheiten im Kindesalter • Förderung von Resilienz • Körperbewusstsein und Sexualpädagogik 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			

Modul:	IV/3 Mathematik und Naturwissenschaft – Natur und Umwelt			
Lehrveranstaltung:	IV/3.1 Mathematik und Naturwissenschaften			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse, wie man die Entwicklung eines soliden mathematischen Grundverständnisses auf Grundlage der Erkenntnisse von z.B. J. Piaget und H. Gardner unterstützen kann • Kenntnisse der einzelnen Phasen der Entwicklung mathematischer Konzepte • Vertiefte Kenntnisse, wie Kinder denken, wie sie Konkretes in Abstraktes umwandeln und wie sie bestimmte mathematische Kompetenzen erwerben • Wissen, wie man die naturwissenschaftlichen Interessen kleiner Kinder pädagogisch unterstützt • Kenntnisse, wie man naturkundliche sowie technische Themen in die pädagogische Arbeit integrieren kann • Vertiefte Kenntnisse in vorherrschenden nationalen und internationalen Konzepten, Ansätzen und Projekten im Bereich der mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Erziehung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die Neugierde der Kinder für mathematische Zusammenhänge durch den spielerischen Umgang mit mathematischen Inhalten zu fördern • Fähigkeit, die Entwicklung naturwissenschaftlichen Denkens auf der Grundlage relevanter Theoriebezüge in allen Dimensionen zu beurteilen und für die Erarbeitung von Praxisansätzen zu nutzen • Fähigkeit, naturwissenschaftliche Phänomene für Kinder sinnlich erfahrbar zu gestalten • Fähigkeit, Kinder zu vielfältigsten Wahrnehmungserfahrungen mit der belebten und unbelebten Natur anzuregen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologische Grundlagen der Entwicklung vormathematischer Kompetenzen • Initiierung und Begleitung von spielerischen mathematischen Lernsituationen in Kindertageseinrichtungen und Grundschule • Entwicklung naturwissenschaftlichen Denkens im Kind • Intuitive und naive Zugänge der Kinder zu Naturphänomenen • Bedeutung der sinnlichen Erfahrung beim naturwissenschaftlichen Experimentieren • Didaktik des Naturwissens mit materieller und lebendiger Wirklichkeit • Forschendes und experimentelles Lernen • Konzepte, Ansätze und Projekte im Bereich „Mathematik, 			

	Naturwissenschaft und Technik“ im nationalen und internationalen Vergleich
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching
Prüfungsform:	Schriftliche Prüfungsleistung (benotet)
Art des Moduls:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Wyrobnik

Modul:	IV/3 Mathematik und Naturwissenschaft – Natur und Umwelt			
Lehrveranstaltung:	IV/3.2 Natur und Umwelt			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu Geschichte und Theorie der Umweltpädagogik • Vertiefte Kenntnisse zur Umweltbildung mit Kindern • Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen und Zielen der Waldkindergartenpädagogik und deren Praxisrelevanz • Kenntnisse diverser Forschungsergebnisse und Studien über Waldkindergärten • Kenntnisse unterschiedlicher Spielformen und Aktivitäten sowie Methoden und Verfahren zur Erkundung der Natur 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, naturbezogene Inhalte theoretisch fundiert in eigene pädagogische Arbeit in Kindergarten, Schule oder Hort zu integrieren • Fähigkeit, die eigene Rolle bei der Förderung von Bildungsprozessen im Naturraum reflektieren 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte, Theorie und Modelle der Umweltpädagogik • Geschichte und Praxiskonzepte der Wald-, Natur- und Wanderkindergärten • Theoretische sowie konzeptionelle Grundlagen und Ziele der Waldkindergartenpädagogik • Naturbezogene Bildungspraxis in Kindergarten, Hort und Grundschule 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Diekerhoff			

Modul:	IV/4 Soziale, interkulturelle und interreligiöse Bildung			
Lehrveranstaltung:	IV/4.1 Soziales und interkulturelles Lernen			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 7. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzepte und Ansätze zur Persönlichkeits- und Selbstkonzeptentwicklung im Kindesalter • Kenntnisse zu theoretischen Grundlagen und Praxisansätzen für eine interkulturelle und vorurteilsbewusste Arbeit in Kindertageseinrichtungen • Kenntnisse der Bedeutung des Aufwachsens von Kindern in der multikulturellen Gesellschaft • Vertiefte Kenntnisse der Aspekte der Identitätsentwicklung nichtdeutscher Kinder 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Kinder auf der Grundlage einschlägiger theoretischer Bezugsmodelle in der Entwicklung emotionaler und sozialer Fähigkeiten – z.B. Bindungs- und Beziehungsfähigkeit, Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen, aber auch der Umgang mit Emotionen und Konflikten - gezielt zu unterstützen • Fähigkeit, Werte und eine Umgangskultur in der Einrichtung zu vermitteln • Fähigkeit, soziale und interkulturelle Kompetenzen von Kindern zu fördern • Fähigkeit, bei Kindern Interesse für andere Kulturen, Sprachen und Religionen zu wecken • Fähigkeit, Vielfalt als Bereicherung und Selbstverständlichkeit zu erleben und wertzuschätzen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen und Praxisansätze für die soziale und interkulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen • Modelle der Persönlichkeits- und Selbstkonzeptentwicklung im Kindesalter • Wertevermittlung und Umgangskultur in der Elementarpädagogik • Förderung emotionaler und sozialer Fähigkeiten • Bindungs- und Beziehungsfähigkeit • Interkulturelles Lernen • Aspekte der Identitätsentwicklung nichtdeutscher Kinder • Aufwachsen von Kindern in der multikulturellen Gesellschaft 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			

Studienbereich V – Übergreifende Qualifikationen

Modul:	V/1 Kommunikation			
Lehrveranstaltung:	V/1.1 Kommunikation und Gesprächsführung			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 1. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen der Kommunikationswissenschaften und deren Relevanz für die pädagogische Praxis • Kenntnisse über die spezifischen situationsadäquaten Methoden der Gesprächsführung und Kommunikationssteuerung in der Sozialen Arbeit • Kenntnisse bezüglich der theoretischen Grundlagen und Praxismethoden der Elternarbeit • Kenntnisse über klassische und neue Formen der Elternarbeit • Kenntnisse über Methoden der Elternarbeit (z.B. Steckbrief, Klagemauer, Blitzlicht, Open Space) 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Beratungssettings und -praxis theoretisch fundiert zu gestalten • Fähigkeit, Erziehungs- und Bildungspartnerschaften zwischen Kindertageseinrichtungen und Eltern als grundlegende Elemente der pädagogischen Arbeit im Rahmen der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern zu verstehen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in kommunikationswissenschaftliche Grundlagen und Ansätze der Gesprächsführung • Grundlagen, Methoden und Formen der Elternarbeit / Erziehungspartnerschaft von Familie und Kindertageseinrichtung • Formen der Kommunikation im Team 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (unbenotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beckmann			

Modul:	V/1 Kommunikation			
Lehrveranstaltung:	V/1.2 Moderation und Präsentation			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 2. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Instrumente und Einsatzmöglichkeiten von Moderations- und Präsentationstechniken • Kenntnisse verschiedener Moderations- und Präsentationsansätze 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, unterschiedliche Moderations- und Präsentationsansätze in der Praxis angemessen und situationsorientiert anwenden zu können 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Moderation und Präsentation • Instrumente und Techniken der Moderation und Präsentation • Medien und Formen des Visualisierens 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (unbenotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels / Dipl. Päd. Wardelmann			

Modul:	V/2 International Studies I			
Lehrveranstaltung:	V/2.1 International vergleichende Frühpädagogik I			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 5. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen, Bedingungen und Strukturen der frühkindlichen Bildung im internationalen Kontext • Kenntnisse der Bildungssysteme ausgewählter europäischer Länder und Kenntnisse über die Qualifizierung der im frühpädagogischen Bereich tätigen Fachkräfte • Kenntnisse von einheitlichen und getrennten Konzepten für Bildungsinstitutionen unterschiedlicher Altersgruppen in Vorschuleinrichtungen • Kenntnisse länderspezifischer Organisationsformen frühkindlicher Bildung • Systematischer Überblick über die internationale Politik im Bereich „Kinderbetreuung“ und „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Sozialstrukturen verschiedener Länder mit besonderem Blick auf die Lebenslagen junger Familien analysierend vergleichen • Fähigkeit, Einrichtungen nach Funktionen, administrativer Zuständigkeit und Trägerschaft sowie ihrer internen Organisation zu unterscheiden und zu typisieren • Fähigkeit, bildungspolitische Entwicklungen im transnationalen Kontext zu verstehen und nachzuvollziehen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Bezugsmodelle Frühkindlicher Bildung im internationalen Vergleich • Aufbau der Bildungssysteme und Qualifizierung der Fachkräfte • Sozialstrukturen und Lebensverhältnisse von Familien • Strukturen und Bedingungen der Frühpädagogik • Organisationsformen frühkindlicher Bildung, wie z.B. administrative Zuständigkeit, Trägerschaft und interne Organisation • Politik für den Bereich „Kinderbetreuung“ und „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ • Vor- und Nachbereitung einer Exkursion in ein ausgewähltes europäisches Land (optional) 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			

Modul:	V/3 International Studies II			
Lehrveranstaltung:	V/3.1 Englisch			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 7. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache • Kenntnisse der spezifischen Fach-Termini 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Texte in einer Fremdsprache zu erschließen und spezifische Fachtermini zu übersetzen • Fähigkeit, unterschiedliche Textformate zu erstellen und ihre Kommunikationsfähigkeit zu steigern 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse englischer Fachtexte 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			

Modul:	V/3 International Studies II			
Lehrveranstaltung:	V/3.2 International vergleichende Frühpädagogik II			
Modus:	ECTS: 5	Semester: 7. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 150h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: 38h	Selbststudium: 100h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über internationale frühpädagogische Konzepte und Curricula • Kenntnisse zum aktuellen Stand der internationalen Forschung im Bereich der Frühpädagogik und der Ausformungen in der Praxis • Kenntnis renommierter Forschungsinstitute und Forschungsprojekte und deren Arbeit • Kenntnisse über Untersuchungen und Berichte supranationaler Gremien und Organisationen 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, internationale frühpädagogische Konzepte und Curricula vergleichend zu analysieren • Fähigkeit, transnationale Entwicklungen im Bereich der Frühpädagogik einzuordnen 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Frühpädagogische Konzepte und Curricula im internationalen Vergleich und deren Theorie-Praxisbezug in der Realität • Internationale Forschung im Bereich der Frühpädagogik • Evaluationsstudien internationaler Organisationen, wie z.B. die European Early Childhood Research Association (EECERA), die Early Childhood and Family Education Section der UNESCO, die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) und die International Association for the Evaluation of Educational Achievement (IEA). 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Projektstudium, Selbststudium, online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			

Theorie-Praxis-Transfer

Modul:	Forum: Theorie-Praxis			
Modus:	ECTS: 25	Semester: 2.-6. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 5 Semester
	Workload: 750h	Präsenzstudium: 60h	Projektstudium: . / .	Selbststudium: 690h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis professioneller Selbststeuerungsprozesse 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Reflexion von Praxisaspekten • Fähigkeit zur vertieften Theorie-Praxis-Analyse 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselseitige Beratung der Studierenden (Peer-Coaching) hinsichtlich ihrer Funktion, Rolle und Status in den verschiedenen Kontexten von Theorie und Praxis • Professioneller, eigenverantwortlicher Erfahrungsaustausch 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Selbststudium			
Prüfungsform:	Präsentation (unbenotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Dipl. Päd. Wardelmann			

Modul:	Theorieprojekt			
Modus:	ECTS: 10	Semester: 3. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 300h	Präsenzstudium: 12h	Projektstudium: . / .	Selbststudium: 288h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Theoriebezügen zu einer vereinbarten Fragestellung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Arbeitsergebnisse/ Hypothesen in Schriftform argumentativ schlüssig präsentieren können 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von wissenschaftlichem Schreiben bei der Ausarbeitung einer vereinbarten Themenstellung 			
Arbeitsform:	Präsenzstudium, Selbststudium, individuelles online-coaching			
Prüfungsform:	Analog der zu vermittelnden Schlüsselkompetenzen: Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder andere adäquate Leistungen (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragte:	Dipl. Päd. Wardelmann / Prof. Dr. Dieckerhoff			

Praxissemester

Modul:	Praxissemester			
Modus:	ECTS: 30	Semester: 8. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 900h	Präsenzstudium: ./.	Projektstudium: ./.	Selbststudium: 900h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis rechtlicher und organisatorischer Rahmenbedingungen der Praxis • Fähigkeit zum Erfassen und Systematisieren von Handlungsvollzügen • Fähigkeit zur Anwendung und Reflexion von Methoden fachlichen Handelns 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Reflexion von Praxisaspekten • Fähigkeit zur Identifikation mit dem Berufsstand hinsichtlich professioneller Standards und berufsethischer Prinzipien der Sozialen Arbeit 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Supervidierte praktische Tätigkeit im Bereich der Sozialen Arbeit und Bildung im Umfang von 900h • Reflexion des beruflichen Handelns 			
Arbeitsform:	Praxisstudium			
Prüfungsform:	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit (benotet) • Kolloquium (unbenotet) 			
Art des Moduls:	fakultativ			
Modulbeauftragte:	Dipl. Päd. Wardelmann			

Abschlussarbeit

Modul:	Bachelor-Thesis			
Modus:	ECTS: 10	Semester: 7. Semester	Angebot: halbjährlich	Dauer: 1 Semester
	Workload: 300h	Präsenzstudium:	Projektstudium:	Selbststudium: 300h
Qualifikationsziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Eine wissenschaftliche Arbeit selbständig erarbeiten können • Ggfs. Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenständigen Praxisteils zur Fragestellung der Arbeit oder vertiefte theoretische Auseinandersetzung 			
Schlüsselkompetenzen:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden durchführen • Sachverhalte theoriegeleitet und exemplarisch analysieren können • Eigene Literaturbearbeitung wie auch Methodenanwendung im Praxisteil schriftlich zusammenfassen und kritisch reflektieren können • Wissenschaftliche Recherchestrategien beherrschen und Quellen belegen können • Selbständige analytische Kompetenz 			
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Thesis 			
Arbeitsform:	Selbststudium, individuelle Anleitung und Begleitung			
Prüfungsform:	Betreute schriftliche wissenschaftliche Abschlussarbeit (benotet)			
Art des Moduls:	Pflicht-Modul			
Modulbeauftragter:	Prof. Dr. Beudels			